

mit Diederich v. dem Werder (FG 31. Der Vielgekörnte) Christians Übersetzung eines (von Charles Drelincourt in französischer Sprache veröffentlichten) Buches *Von der Beharligkeit* einer kritischen Durchsicht unterzogen. Die von Werder eigenhändig aufgesetzte Beilage halte die Korrekturvorschläge fest. Der angegriffene Gesundheitszustand von Christians (in Köthen lebender) Schwester Anna Sophia (AL 1617[?]. PA. TG 19) und andere Entschuldigungsgründe haben die Durchsicht leider verzögert.

Q HM Köthen: V S 448 f, Bl. 22rv; eigenh. Konzept.

A *Fehlt.*

Demnach verwichener zeit vom Unverenderlichen an^a den^b Nehrenden begehret worden, das er sein verdeutschtes büchlein von der Beharligkeit¹ so fur sich, als durch andere geselschafftere zur übersehung kommen laßen wolte, als ist solches mitt allem fleiße geschehen, wie unter andern aus des Vielgekörnten eigenhändiger einlage² zu ersehen: Es hette zwart solche^c übersehung eher sollen^d verrichtett worden sein, theils aber hat die unpaßligkeit des Unverenderlichen freulein schwester³, als andere ehehaften⁴, die verhindrung darbey eingeschoben. Es wuntschett der Nehrende das alles^e zur vergnugung des Unverenderlichen angewendett^f sey, Und verbleibett nechst gebuhrender freundlichen handbietung

Des Unverenderlichen freundwilliger geselschaffter

Der Nehrende.

Cöthen an der schuler ein und ausfharts^g tage⁵ war^g der 12. des Mertzens 1640.

[22v]

Dem der der Nehrend' heißt, eins^h der Schmachhafftⁱ bringet
 Auff der geselschafft heill, darzu die lieb ihn zwinget
 Der Nehrend' in der thatt bescheid thutt und sich^j neigt
 Wie mans glaß halten soll auch^k dem Schmachhaften zeigt^l.⁶

I

Ölberger-Zeichnung mit Wechselgedichten Herzog Wilhelms IV. von Sachsen-Weimar und Fürst Ludwigs

Q HM Köthen: V S 546, Bl. 1rv (beschnittenes Blatt); Vorderseite mit Federzeichnung und zwei Verspaaren in Zierschrift und Schreibschrift; Rückseite mit Vierzeiler eigenh. von F. Ludwig. S. „Zu den Abildungen“, S. 480.

— D: Die Vorderseite abgebildet in *KL* III, zw. S. 26 u. 27, allerdings erscheint hier nicht das Gedicht des Schmachhaften unter der Zeichnung, sondern der Vierzeiler F. Ludwigs von der Rückseite. Nach *KL* erneut abgedruckt in: Ludwig Keller: Comenius und die Akademien der Naturphilosophen des 17. Jahrhunderts. 1. Tl. In: Monatshefte der Comenius-Gesellschaft IV (1895), H. 1 und 2, 12 f. Anm. 1.